

Unterricht

Didaktische Grundsätze

Unsere Ziele sind:

- Vermittlung grundlegender Bildung für die weiteren Bildungsgänge
- Wissen als Grundlage des Lernens zu vermitteln
- Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein zu fördern
- Freude am Lernen zu vermitteln
- Lernfähigkeit zu entwickeln
- Vermittlung von Werten und Regeln für das Zusammenleben
- Förderung von Verantwortungsbewusstsein für den eigenen Bildungsweg
- Kritikfähigkeit zu fördern
- Förderung einer positiven Einstellung gegenüber den Mitschülerinnen und Mitschülern

Zur Erreichung unsere Ziele berücksichtigen wir die Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler mit all ihren Eigenheiten. Wir gehen auf die Bedürfnisse der Kinder ein und erstreben eine gemeinsame Basis für die Weiterarbeit.

Die Grundlage unserer Arbeit sind Lernvoraussetzungen, sowie die Erfahrungen, Entwicklungszustände, Neigungen und Interessen der Kinder. Unser Unterricht ist in erster Linie schülerorientiert, in zweiter Linie problemorientiert. Er soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, selbst Verantwortung über ihren Lernprozess zu übernehmen. Er soll außerdem den Leistungswillen, den Teamgeist und die Kritikfähigkeit stärken.

Angestrebt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verschiedenen Unterrichtsformen.

Methodische Grundsätze

Das gemeinsame Lernen erfordert unterschiedliche Unterrichtsmethoden und eine möglichst intensive Binnendifferenzierung. Bei der Gestaltung des Unterrichts muss auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder eingegangen werden.

Offene Unterrichtsformen haben hohe Bedeutung aber auch angeleiteten Unterrichtsformen kommt der gebührende Stellenwert zu. Ob dabei Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, das Lernen an Stationen, an der Lerntheke und Freiarbeitsphasen eingesetzt werden, ist immer davon abhängig, wie dienlich es dem Lernzuwachs ist.

Auch Arbeitspläne wie Tages- oder Wochenpläne, die zu eigenverantwortlichem Arbeiten herausfordern, werden regelmäßig eingesetzt. Anlassbezogen werden in unregelmäßigen Abständen in den Klassen oder schulweit Projekte durchgeführt.

Es gibt feste Rituale, so gehört der Gesprächskreis in den meisten Klassen zum festen Bestandteil des Unterrichts.

Vereinbarungen zu übergreifenden Kompetenzen

Schon unser Leitgedanke macht deutlich, dass neben fachlichen Kompetenzen auch Fähigkeiten zu erwerben sind, die übergreifende Bedeutung haben.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Fähigkeiten entwickeln, die ihnen das Lernen ermöglichen und erleichtern, und zwar innerhalb wie außerhalb schulischer Lernveranstaltungen, allein oder mit anderen zusammen.

Deshalb ist es wichtig, sogenannte Handlungs- und Sozialkompetenzen mit zu entwickeln. Das fängt klein an, z.B. mit der Fähigkeit ein Lineal richtig zu benutzen, eine Tabelle anzulegen, Arbeitsergebnisse sinnvoll zu notieren, sie mit anderen zu vergleichen. Man lernt miteinander zu reden, schwerer noch, einander zuzuhören. Es geht weiter über Stufen gemeinsamen Erarbeitens, der Präsentation von Ergebnissen und mit dem selbstständigen Verwenden von Medien.

In den Jahrgängen werden besondere Schwerpunkte gesetzt:

1. Schuljahr: Die Entwicklung grundlegender Fertigkeiten wie Stifthaltung nimmt viel Lernzeit in Anspruch, ist aber bedeutend und besonders zu fördern (Stifthaltung, Linealverwendung, farbiges Markieren, Ergebnisse notieren). Man beginnt auch, mit Partnern zu arbeiten.

Besonderes Lernverfahren: Lernen an Stationen.

2. Schuljahr: Stationslernen wird weiterentwickelt (Lerntabletts, Lernthecken etc.), als Besonderheit kommt hinzu: Lernen nach einem Wochenplan. Die Partnerarbeit wird ausgebaut.

3. Schuljahr: Als Schwerpunkt kommt die Gruppenarbeit hinzu, die entgegen landläufiger Meinung nicht einfach ist. Wege zur Rollenverteilung in Gruppen werden geübt, Lernhemmnisse abgebaut.

4. Schuljahr: Die Schülerinnen und Schüler sollen nun einzeln oder in Gruppen an unterschiedlichen Aufgaben mit guter Zeitsteuerung arbeiten können. Daher folgt nun der Schwerpunkt Diskussion und Präsentation. Eingeführt werden Schreibkonferenzen. Referate und andere Arbeitsergebnisse sinnvoll zu präsentieren wird gelernt und geübt.